

# Der Kommunale Haushalt Haushaltssteuerung Doppik

Asset-Backed Securities  
 Managementmoden in der Verwaltung  
 Betriebswirtschaft im öffentlichen Sektor  
 Niedersächsisches Kommunalrecht  
 Partizipation trifft Repräsentation  
 Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen  
 Kommunale Haushaltssteuerung an der Schnittstelle von Doppik und Haushaltskonsolidierung  
 Handbuch Staat  
 Organisatorische Gestaltung der Leistungsbeziehungen in Kommunalverwaltungen  
 Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen  
 Kommunales Beteiligungsmanagement und -controlling  
 Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite  
 Entwicklung rechnungswesenbasierter Systeme zur Stabilisierung der Kommunalfinanzen  
 Multidimensional Views on Enterprise Information Systems  
 Öffentliche Finanzwirtschaft in der Staatspraxis  
 Kommunale Jahresabschlussanalyse mit dem NKF-Kennzahlenset - Kritik und Verbesserungsvorschläge an den Kennzahlen  
 Principles and Practices of Fiscal Autonomy  
 Die Zukunft der Wohlfahrtsgesellschaft  
 Kommunale Verwaltungssteuerung mit Zielen und Kennzahlen: Ein Ratgeber für öffentliche Kommunen  
 Kommunales Gemeinkostenmanagement  
 Die subjektive Seite der Stadt  
 Kommunale Schulden in Deutschland  
 Der kommunale Haushalt  
 Neukonzeption des kommunalen Rechnungswesens  
 Mehr Wirtschaftlichkeit durch Systemwechsel?  
 Besonderes Verwaltungsrecht  
 Kommunale Haushaltskonsolidierung  
 Landkreisordnung für Baden-Württemberg  
 Einführung in die Verwaltungswissenschaft  
 Europafähigkeit der Kommunen  
 Doppik für Mandatsträger und Führungskräfte  
 Kommunale Gesamtsteuerung öffentlicher Aufgaben  
 Der Städtetag  
 Doppik für Mandatsträger und Führungskräfte (ÖVw)  
 Die Kosten- und Leistungsrechnung in der kommunalen Doppik  
 Fachlexikon der Sozialen Arbeit  
 Kommunale Doppik Hessen  
 Kaufmännisches Rechnungswesen in der öffentlichen Verwaltung - Darstellung des Reformprozesses und Diskussion ausgewählter Problembereiche  
 Städte in Not  
 Bewertungsverfahren für einen ökonomischen Vergleich städtischer Verkehrssysteme

*Der Kommunale Haushalt Haushaltssteuerung Doppik*

*Downloaded from [hl.uconnect.hi.u.edu](http://hl.uconnect.hi.u.edu) by guest*

## **KIMBERLY MCKENZIE**

*Asset-Backed Securities* BoD – Books on Demand

Die Neuauflage: Das von Achterberg und Püttner in den Jahren 1990/91 erstmals herausgegebene Große Lehrbuch zum Besonderen Verwaltungsrecht erscheint nun in dritter Auflage dreibändig mit einem komplett neuen Herausgeberteam in der Reihe "C.F. Müller Lehr- und Handbuch". Das Werk erleichtert Juristen die Einarbeitung auch in weniger geläufige Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts und macht immer wieder den Zusammenhang mit der Dogmatik des Allgemeinen Verwaltungsrechts erkennbar. Es schlägt aber auch Brücken vom akademischen Verwaltungsrecht in die verzweigte Praxis und führt dem Leser den inneren Zusammenhang der Materien des Besonderen Verwaltungsrechts anschaulich vor Augen. Die Neuauflage zeichnet sich durch eine viel stärkere Einbeziehung des europäischen und des internationalen Rechts, sowie der Betonung des Wirtschaftsverwaltungsrechts aus. Das hatte zur Folge, dass ein eigener Band 1 sich

nun ausschließlich dem Öffentlichen Wirtschaftsrecht widmet. Das Werk richtet sich an Referendare und Berufsanfänger aber auch an wissenschaftlich interessierte Praktiker in Verwaltung und Anwaltschaft. Band 3 gliedert sich in sechs Hauptteile: - Kommunalrecht - Haushalts- und Abgabenrecht - Ordnungsrecht - Sozialrecht -- Allgemeines Sozialrecht -- Sozialversicherungsrecht -- Soziale Hilfe, Förderung und Entschädigung - Bildungsrecht - Recht des öffentlichen Dienstes

*Managementmoden in der Verwaltung* C.F. Müller GmbH

Die vorliegende Arbeit untersucht, unter welchen Voraussetzungen Asset-Backed Securities als alternative Finanzierungsform für die Kommunalfinanzierung geeignet sind. Vor dem Hintergrund enormer Defizite und struktureller Probleme in der kommunalen Finanzierung besteht ein großer Bedarf nach alternativen Lösungsmöglichkeiten und Finanzierungsstrukturen, ohne dabei die Grenzen des verantwortlichen Handelns der öffentlichen Entscheidungsträger zu überschreiten. Hierzu werden zunächst ABS als komplexes Finanzierungsprodukt dargestellt und dessen engogene Anreizkonflikte aber auch der ökonomische Mehrwert anhand der Agency-Theorie

untersucht. Anhand einer mehrstufigen empirischen Untersuchung werden ferner die Anwendbarkeit von ABS in der kommunalen Finanzierung unter Berücksichtigung aller relevanten Besonderheiten dieses Sektors analysiert und konkrete Strukturvorschläge als Handlungsempfehlungen unterbreitet.

*Betriebswirtschaft im öffentlichen Sektor* Linde Verlag GmbH

Standortbestimmung „öffentliches Rechnungswesen“ Im einzelwirtschaftlich ausgerichteten Rechnungswesen öffentlicher Verwaltung ist im gesamten deutschen Sprachraum ein Übergang von der Kameralistik zu einer Integrierten Haushaltsverrechnung auf doppischer Grundlage erkennbar. „Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen“ bietet eine Einführung und Standortbestimmung und gibt einen Überblick über: die Haushaltsrechtsreform des Bundes (BHG 2013) die spätestens ab 2020 wirksam gewordene Reform des Rechnungswesens der Länder und Gemeinden (VRV 2015) bestehende Regelungen für die Länder und Gemeinden (VRV 1997) Entwicklungen in der Schweiz und in Deutschland International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) Dieses Buch unterstützt Lehrveranstaltungen aus „Öffentliches Rechnungswesen“ an

Universitäten, Fachhochschulen und Verwaltungsakademien und dient allen Interessierten in Verwaltung, Wirtschaft und Treuhandwesen als Lehr- und Nachschlagewerk.

**Niedersächsisches Kommunalrecht** LIT Verlag Münster

Die vergangenen Jahre finanzpolitischen Handels waren geprägt durch die Finanz- und Schuldenkrise im Euroraum. In vielen Ländern sind die staatlichen Defizite und Schuldenstände auf Rekordhöhen gestiegen. Viele in der Vergangenheit oftmals nur im fachlichen oder wissenschaftlichen Kontext diskutierte Fragestellungen der öffentlichen Finanzwirtschaft haben im Zuge der Krise Eingang in die öffentliche Diskussion gefunden. Auch in der breiten Öffentlichkeit wird nunmehr beispielsweise über Grenzen der Staatsverschuldung, Maßnahmen zu deren Reduzierung und die europäische Dimension der Finanzpolitik diskutiert. Mit diesem Sammelband soll ein umfassender Überblick über die vielfältigen Aspekte der öffentlichen Finanzwirtschaft gegeben werden und das komplexe Zusammenwirken von deren Regeln, Institutionen und Instrumenten aus europäischer und nationaler Perspektive beleuchtet werden.

**Partizipation trifft Repräsentation** Springer-Verlag

Andreas Burth stellt einen Mechanismus vor, der die Themen Haushaltskonsolidierung und Doppik konzeptionell in einem doppelischen Schuldenbremsenmodell miteinander verbindet. Der Autor untersucht eine konkrete, u.a. vom Bund der Steuerzahler Hessen angeregte Möglichkeit der Haushaltskonsolidierung empirisch und unterzieht die Doppik quantitativen Analysen auf Basis von Strukturgleichungsmodellen. Die zentrale Fragestellung ist hierbei, inwiefern die Doppik aus Sicht kommunaler Entscheidungsträger einen Nutzen stiftet bzw. welche Konstrukte diese Nutzeneinschätzung determinieren.

**Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen** Deutscher Gemeindeverlag

Kommunen verlagern ihre Aufgaben zunehmend in Beteiligungen. Damit stellt sich die Frage nach der Steuerung einer Stadt neu. Der "Konzern Stadt" benötigt Gesamtsteuerungsinstrumente, die sowohl die Kernverwaltung als auch die Beteiligungen einbeziehen. Neben Grundlagen des kommunalen Beteiligungsmanagements werden in diesem Buch verschiedene Steuerungs- und Controllingkonzepte behandelt und anhand von zwei Städten und einem Landkreis beispielhaft vertieft.

**Kommunale Haushaltssteuerung an der Schnittstelle von Doppik und Haushaltskonsolidierung** Springer-Verlag

Die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre befasst sich mit Institutionen, die Güter für die Allgemeinheit bereitstellen und damit öffentliche Aufgaben erfüllen. Dieses Buch bietet einen anschaulichen und kompakten Einstieg in die Betriebswirtschaftslehre am Beispiel des öffentlichen Sektors. Der Aufbau entspricht den betriebswirtschaftlichen Grundfunktionen Finanzierung, Beschaffung, Marketing, Rechnungswesen, Produktion und Management. Jedes Kapitel enthält Wiederholungsfragen zur Anregung eigener Überlegungen und zur gezielten Prüfungsvorbereitung.

**Handbuch Staat** Routledge

Martina Neunecker betrachtet in Ihrer Studie die Rolle konsultativer Verfahren der Bürgerbeteiligung. Den vielfältigen Ursachen dafür, warum diese nur in einzelnen Fällen substanziell die Entscheidungen kommunaler Parlamente beeinflussen, geht sie erstmals anhand eines vergleichenden, systematischen und theoretisch fundierten Ansatzes nach. Am Beispiel des Verfahrens „Bürgerhaushalt“ in 13 deutschen Kommunen untersucht die Autorin, inwiefern etwa die Entscheidungsmotive der gewählten Repräsentanten oder der Kontext des Verfahrens dazu führen, dass Instrumente repräsentativer und partizipativer Demokratie häufig unvereinbar erscheinen.

**Organisatorische Gestaltung der Leistungsbeziehungen in Kommunalverwaltungen** BoD – Books on Demand

Vorwort des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Nordrhein- Westfalen Michael Breuer Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich zum Ziel gesetzt, die Eurofähigkeit der Kommunen zu stärken. Nun erntet man aber, wenn man im - spräch mit Bürgerinnen und Bürgern den Begriff „Europafähigkeit“ verwendet, nicht selten fragende Blicke. Tatsächlich wurde dieser Begriff bislang noch nicht eindeutig definiert. Gemeint ist die Kompetenz, europäische Politik mit zu g- talten, die Fähigkeit, den europäischen Gedanken kompetent zu kommunizieren, das Wissen darum, welche europäischen Förderprogramme existieren und wie Förderanträge mit Aussicht auf Erfolg beantragt werden können und nicht zuletzt die Kenntnis darüber, welche europäischen Vorschriften im laufenden admin- trativen Geschäft zu beachten sind. Schon aus diesen vier Dimensionen wird deutlich, dass die Beschäftigung mit der Europäischen Union nicht nur eine Sache des Bundes oder der Länder ist, Europa ist auch eine

Angelegenheit der Kommunen. Sie nehmen viele sta- liche Verwaltungsaufgaben vor Ort wahr, und sie sind in vielen Angelegenheiten die ersten Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger. Vor allem die größeren Städte haben die Bedeutung der EU im kommu- len Alltag erkannt, und sie haben gehandelt: durch den Aufbau von Europabüros, durch die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und durch die Bildung von und die Beteiligung an Netzwerken auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Viele kleinere Städte und Gemeinden haben sich zusammen getan, um geme- sam Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger und „europäische Kompet- zentren“ zu bilden.

**Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen** Springer-Verlag

Steigende Kassenkredite und schrumpfende Handlungsspielräume bestimmen seit zwanzig Jahren die Diskussion um lokale Politik und Verwaltung. Defizite sind zwar kein flächendeckender Zustand, doch die Zahl betroffener Städte und das Problemniveau wachsen kontinuierlich - unabhängig von der Konjunktur. Die Haushaltskrise verstetigt sich. Sie wird zur dauerhaften, fast selbstverständlichen Begleiterin von Städten, Politik, Beschäftigten und Bürgern. Das hohe Gut kommunale Selbstverwaltung ist in Gefahr und vielerorts bereits verschwunden. An zukunftsbezogene Gestaltung ist dort nicht mehr zu denken. Die Problemlagen kumulieren, Abwärtsspiralen drohen. Dieses Buch widmet sich möglichen Reaktionen auf die Krise und verknüpft Erfahrungsberichte der Städte mit wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die 16 Beiträge untersuchen die Ursachen der Krise, beleuchten die aktuellen Reaktionen der Länder, die eigenen Handlungsspielräume der Städte und die Perspektiven kommunaler Konsolidierung.

**Kommunales Beteiligungsmanagement und -controlling** Nomos Verlag

Die wissenschaftliche Thematisierung städtischer Entwicklung bzw. lokalen Wandels vernachlässigt häufig die Eigenlogik und Eigendynamik der lokalen Ebene und die Gestaltungswirkung lokaler Akteure. Problematisch daran ist, dass einerseits komplexe und variable Akteurs-Institutionen-Geflechte und die auf sie einwirkenden, sich verändernden Einflussfaktoren, andererseits die hiermit einhergehenden Responses lokaler Eliten übersehen werden. Zudem bedarf es einer Betrachtung der Städte, die sowohl ihrer Gestaltbarkeit, „Eigensinnigkeit“ und Pfadabhängigkeit als auch ihrer Bedeutung als kreativer und innovativer Ausgangspunkt für gesellschaftliche Entwicklungen gerecht wird.

**Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite** Springer-Verlag

Kassenkredite, Verschuldung und Haushaltskonsolidierung sind in den vergangenen Jahrzehnten zu einem dauerhaften Begleiter kommunaler Politik mit fatalen gesellschaftlichen Folgen geworden. Dennoch war das Wissen über die politisch-administrativen Abläufe in den Kommunen sehr begrenzt. René Geißler gelingt es auf Grundlage dreier Fallstudien, eine verwaltungswissenschaftliche Erklärung der Verläufe und Ergebnisse kommunaler Haushaltspolitik aufzuzeigen. Er untersucht dabei insbesondere die Wirkungen der Akteurskonstellation, des Haushaltsrechts, der lokalen politischen Kultur sowie der Steuerungsansätze der Kammereien. Somit vermittelt der Autor ein vertieftes Verständnis von Prozessen, Rationalitäten und Hürden kommunaler Haushaltskonsolidierung und zeigt denkbare Handlungsansätze auf.

**Entwicklung rechnungswesenbasierter Systeme zur Stabilisierung der Kommunalfinanzen** BoD – Books on Demand

Das steigende Volumen der Liquiditätskredite gefährdet insbesondere in Nordrhein-Westfalen die Fähigkeit der Gemeinden, ihre Aufgaben dauerhaft erfüllen zu können. Christian Fritze analysiert das die kommunalen Finanzen determinierende rechtliche, politische und wirtschaftliche System und identifiziert dessen Schwächen, um anschließend neue Systeme zu entwickeln, durch die die Kommunalfinanzen stabilisiert werden können.

**Multidimensional Views on Enterprise Information Systems** GRIN Verlag

Bernd Rubel entwickelt differenzierte Strategien und Gestaltungsempfehlungen für verschiedene Aufgabenbereiche der Verwaltungen, vor allem die Eingliederung kommunaler Serviceaufgaben in die Organisationsstruktur der Kommunalverwaltung und die Steuerung des internen Leistungsaustauschs. Seine Ergebnisse weichen zum Teil erheblich von den Empfehlungen der Reformkonzepte des New Public Management ab.

**Öffentliche Finanzwirtschaft in der Staatspraxis** diplom.de

This volume presents the revised and peer reviewed contributions of the 'EPR Future 2014' conference held in Dornbirn/Austria on November 17-18th, 2014. The book assembles latest research and recent practice on enterprise information systems in general and specifically on core topics like business process management (BPM), business intelligence (BI) and enterprise resource planning (ERP) systems. To master the challenges of enterprise information systems comprehensively, this book contains chapters with a business as well as an IT focus to consider

enterprise information systems from various viewpoints.

**Kommunale Jahresabschlussanalyse mit dem NKF-Kennzahlenset - Kritik und Verbesserungsvorschläge an den Kennzahlen** BWV Verlag

Der Kurzkomentar ist eine wertvolle Arbeitshilfe für Kreisräte, Landräte sowie Fachbeamte in den Kreisverwaltungen. Die ausführliche Kommentierung umfasst u.a. die Rechtsstellung, Aufgaben und Zuständigkeiten des Kreistags und des Landrats sowie die Wirtschaftsführung des Landkreises. Neu ist das Wahlrecht für Personen, die in keiner Gemeinde eine Wohnung haben, sich aber seit mindestens drei Monaten im Landkreis aufgehalten haben. Beschlüsse des Kreistags können bei Gegenständen einfacher Art künftig im Wege der Offenlegung oder im schriftlichen bzw. elektronischen Verfahren gefasst werden. Sitzungen können in bestimmten, normierten Fällen in Form einer Videokonferenz stattfinden. Der Anhang enthält die Durchführungsverordnung zur Landkreisordnung, Auszüge aus der Gemeindeordnung und dem Landesverwaltungsgesetz, eine nach Einwohnerzahl und Fläche geordnete Übersicht über die Landkreise und ein Stichwortverzeichnis.

**Principles and Practices of Fiscal Autonomy** Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG

Dieses Lehrbuch erläutert umfassend und fundiert die wesentlichen Grundlagen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Hessen. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Lehrbuchs sind: Haushaltswesen, Doppisches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftlichkeitsberechnung und Controlling. Die Inhalte werden mit Grafiken und Tabellen veranschaulicht. Das Buch wendet sich an Auszubildende der Fachrichtung Verwaltungsfachangestellte ebenso wie an künftige Verwaltungsfachwirte sowie an Studierende der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Für Praktiker ist das Buch ein nützliches Nachschlagewerk, das in komprimierter Form gezielte Informationen bietet.

**Die Zukunft der Wohlfahrtsgesellschaft** Nomos Verlag

Benjamin Friedländer entwickelt einen Analyse- und Interpretationsrahmen, mit dem die Möglichkeit besteht, fundierte Untersuchungen zum Spannungsverhältnis von Zentralisierung und Dezentralisierung im Kontext der kommunalen Gesamtsteuerung durchzuführen. Dabei ist der Tatsache Rechnung zu tragen, dass Akteure und Institutionen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, niemals in politikfreien Räumen agieren. Auf Grundlage einer Befragung kommunaler Entscheidungsträger sowie einer Dokumentenanalyse werden Befunde zum Status quo einer kommunalen Gesamtsteuerung aufgezeigt sowie Perspektiven und Handlungsoptionen abgeleitet.

**Kommunale Verwaltungssteuerung mit Zielen und Kennzahlen: Ein Ratgeber für öffentliche Kommunen** Springer

Die Arbeit, die als Basislektüre für die Reform des kommunalen Rechnungswesens anzusehen ist, stellt eine gründliche Analyse des kommunalspezifischen Gestaltungspotentials der Rechnungsstile Doppik und Kameralistik dar und zeigt anhand konkreter Beispiele auf, wie die Doppik als Rechnungsstil der Kommunalverwaltung einzuführen und anzuwenden ist.

**Kommunales Gemeinkostenmanagement** Diplomica Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,0, Fachhochschule Nordhausen, Sprache: Deutsch, Abstract: Kommunale Jahresabschlussanalyse mit dem NKF-Kennzahlenset – Kritik und Verbesserungsvorschläge an den Kennzahlen Ist die Bilanzanalyse mit dem NKF-Kennzahlenset ausreichend? 1. Jahresabschlussanalyse Im Zuge des Neuen Steuerungsmodells werden die Gemeinden dazu angehalten, ihr kame-ralistisches Gemeindehaushaltswesen auf die Doppik umzustellen. So ist ein Gemeinde-haushaltswesen entstanden, das den Ressourcenverbrauch (Aufwendungen und Erträge) periodisiert und dokumentiert und nicht nur die Ein - und Auszahlungen (kassenwirksame Vorgänge) einer Gemeinde. Zweck dieses neuen Gemeindehaushaltswesens ist das wirt-schaftlichere und effizientere Verwaltungshandeln und die Einhaltung des Prinzips der inter-generativen Gerechtigkeit. Mit der Einführung der Doppik werden die Kommunen erstmals auch Jahresabschlüsse ers-tellen. Der Jahresabschluss einer Kommune gibt einen periodenbezogen Überblick über das Vermögen und seine Zusammensetzung. Er dient dem Rechenschaftszweck und der Kapitalerhaltung.(1) Die Kommune muss bei der Erstellung die geltenden Normen (GoB, Detailvor-schriften) beachten, um die Richtigkeit des Jahresabschlusses gewährleisten zu können.(2) Allerdings können die Informationsbedürfnisse und-ansprüche der einzelnen Adressaten nicht allein durch die Richtigkeit der vom Jahresabschluss wiedergegebenen Daten befriedigt werden.(3) Der Grund dafür ist, dass die Informationsziele der Anspruchsgruppen sehr unter-schiedlich sind.(4) Die Gewährleistung der „Richtigkeit“ des Jahresabschlusses soll den Adres-saten

lediglich die Möglichkeit dazu geben, sich ein unabhängiges Urteil zu bilden und das auf Basis einwandfreier Jahresabschlussinformationen.(5) Zur Urteilsbildung der Adressaten müssen nun die gegebenen Informationen verarbeitet werden. Diesen Verarbeitungsprozess nennt man

Jahresabschlussanalyse (bzw. Bilanzanalyse).(6) Dabei werden Informationen aus der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung und dem Anhang erhoben und verarbeitet.(7) Auch der Lagebericht kann zeitweise interessante Informationen enthalten.(8) \_\_\_\_\_ (1) Vgl.: Fudalla/Tölle/Wöste/zur

Mühlen, Bilanzierung und Jahresabschlüsse in der Kommunalverwaltung – Grundsätze für das Neue kommunale Finanzmanagement, 2.Aufl., 2008, Erich Schmidt Verlag, S.253 (2)dto. (3)dto. (4)dto. (5)dto. (6)dto. (7)dto. (8)dto. [...]